

**Zeitschrift:** Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire  
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

**Band:** 123 (1981)

**Buchbesprechung:** Buchbesprechung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 07.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

After the first swabs had been taken 48 cows were given intra-uterine treatment for changes in the cervical mucus, and the effect of the medication on the uterine flora was examined. The most important result was a significant reduction in the amount of new colonisation, as compared with the other, non-medicated cows. But the bacterial elimination was less than that of the untreated animals, a fact which may be attributed to the location of the bacteria deep in the endometrium. When uterine therapy with antibiotics proves unsuccessful, an important part may be played not only by the problems of resistance, but in many cases there will be too low a concentration of active substance in the tissues where the bacteria are situated.

## REFERAT

**Stevenson S.**

**OXYTETRACYCLINE NEPHROTOXICOSIS IN TWO DOGS.**

(Nephrotoxikose durch Oxytetracyclin bei 2 Hunden)

J. Am. Vet. Med. Assoc. 176, No. 6, 530–31, 1980

2 Beagles wurde unbeabsichtigt intravenös eine Überdosis von Oxytetracyclin (130 statt 25 mg pro kg Körpergewicht) gegeben. Unmittelbar nach Applikation traten Tränenfluss, Kratzen im Gesicht und Schwäche auf, die nach 10–15 Minuten nachliessen. Aus Versehen wurde eine gleiche Überdosis 24 Stunden später nochmals verabreicht. 72 Stunden nach der ersten Injektion zeigten beide Hunde Niedergeschlagenheit, Erbrechen, Durchfall, Bradykardie und Oligurie bis Anurie. Beiden Hunden wurde zur Rehydrierung intravenös physiologische NaCl-Lösung und zur Bekämpfung einer metabolischen Azidose Na-Bikarbonatlösung verabreicht; ferner erhielten die Tiere Furosemid intravenös zur Diurese und Aluminium-Gel peroral. Eines der Tiere starb aber 24 Stunden nach Therapiebeginn, das andere wurde nach 60 Stunden euthanasiert. Die Sektion ergab pulmonale Kongestion, alveoläres Oedem, Nierenschwellung, tubuläre Nekrose, Harnzylinder und multiple Gerinnsel in den Venen.

*X. Bühlmann, Basel*

## BUCHBESPRECHUNG

**Therapie innerer Krankheiten der Haustiere.** *Hans Eikmeier* unter Mitarbeit von *G. Dirksen* und *W. Hofmann*. 2. Auflage 1980, 228 Seiten, 8 Tabellen. Verlag F. Enke, Stuttgart, Fr. 68.–.

Der Autor hat es verstanden, in knappster Form für die Praxis und das Studium sehr gut brauchbare Anweisungen zusammenzustellen. Wiewohl die Würze in der Kürze liegen mag, hätte es der Rezensent begrüsst, wenn hier und dort ein bisschen weiter ausgeholt und dabei mehr Alternativen zu den Therapievorschlügen berücksichtigt worden wären (z.B. Volumensubstitution: Gelatinepräparate anstelle von Dextranen; intravenöse Therapie des Vorhofflimmerns; hygienische Massnahmen anstelle einer Corticosteroidtherapie bei chron. Bronchitis etc.).

Das Buch richtet sich an eine deutsche Leserschaft (Arzneimittelgesetzgebung), kann aber auch dem schweizerischen Studenten und Praktiker als nützliche Hilfe bei der täglichen Arbeit empfohlen werden. Die Therapie von Organkrankheiten (ohne Haut), einschliesslich der Störungen im Wasser- und Elektrolythaushalt, macht den Anfang. Es folgen Stoffwechselkrankheiten, Störungen im Endocrinum, Allergien und Vergiftungen. Anschliessend werden Krankheiten von Haut und Augen, sowie äussere physikalische Einwirkungen besprochen (die Logik des Aufbaus springt hier nicht gerade ins Auge) und nach der Abhandlung der Infektionen schliessen sich gesonderte Kapitel über Chemotherapie, Corticosteroidbehandlung und andere Arzneimittelgruppen an. Ausführungen über die Euthanasie, Arbeitswerte des klinischen Labors und ein Sachregister beschliessen das nützliche Buch.

*H. Gerber, Bern*